

V C.  
3431



27

Handwritten text in a Gothic script, likely a list or index, running vertically down the right edge of the page.



## EXORIA MARTIS

*Pro Sereniss. & Potentiss. Principis & Dn.*

Dn: JOHANNIS GEORGII DU-  
cis Saxoniae, Juliae, Cliviae & Montium, S.  
R. I. Archimarcalli, atq; Electoris, Land-  
gravij Thuringiae, Marchionis Misniae,  
Burggravij Magdeburgensis, Comitis de  
Marca, & Ravenspergk, Dni in  
Ravenstein, &c. Dni sui  
Clementiss.

NATALI DIE XLV.

5. Martij An. cId Id CXXIX.

ab obedientiss.

S. S. C.

S.

JOANNE SEUSSIO

*humiliter oblata.*



*Dionys: Halicar.*

Ea de causa nati, ex more quodam  
facimus, ut vota concipientes, tùm aliâs,  
tùm Natalitijs diebus de futura vita, quò  
ea, multas temporum periodos perficiens  
in lætam fortunatamq; Senectutem  
abeat.

Ach Got Hier Für  
Uns' Sorge.




## EXORIA MARTIS


Pro XLV. Electorali Natali die.

**E** Nneadem attulerat Lux quinta ubi Martia, quintã  
ENSIGERI Genesi quæ radiosa micat.  
Mars Phœbi absentis subit atrium, & imperat Horis,  
Actutum ut promant Pythagoræ tabulam.  
Artis enim indoctus secum unâ adduxerat unum,  
Insignem ante alios arte Mathematicum.  
Disceret ex illo ut, veniens Ducis Enneas annus  
An prodesse sibi, sive nocere queat.  
Se namq; exilium dignum metuebat in orbe,  
Accipiente ejus, quæ Jove nata, vices.  
Et putat instinctu fieri Ducis illud, & illud:  
Palladis hinc odium, PRINCIPIS atq; odium.  
Jamq; Abaco impositus novus ordine calculus, & jam  
Mars audire Sophi scita paratus, erat.

---

):( 2

Sensit



*Sensit ut id Pallas : quid in immortalibus, inquit,  
Hic mortalis homo tractat agitq; locis ?*

*Quis veniam Marti dedit hoc, ut duceret illum ?*

*PRINCIPIS & tanti inquirere fata dedit ?*

*Ergò indignata, in Magnetem, Gorgone, vertit,*

*Et jactu Euxinum mittit ad usq; fretum.*

*Penè Mathematicum, fors hæc quoq; manserat ipsum,*

*Unicas Uranies ni relevasset amor.*

*Et quod persuasum se Lemmate diceret isto :*

*Quod licitum aspicere est, endogredi est licitum.*

*Pallas at Uranien, numeri hujus mystica, & Anni*

*Scire homini quantum fas, aperire jubet.*

*Tunc illa: Enneas hæc, Musarum ex impare constat*

*Noncuplici numero, quincuplici & numero.*

*Alma, & quindecies, TRIAS, haud penetrabilis, ullo*

*Quæ numero est, quintâ hæc delitet Enneade.*

*Atq; hic est numerus, justos quot propter in urbe,*

*Parfurum Sodomæ sese, ait, esse DEUS.*

Gen:18

v.28.

Ergo

Ergò, quandoquidem numero Deus impare gaudet,  
Non mala, ab hoc numero, sed bona Fata fluunt.

Quincuplici Enneade hac ELECTOR gaudeat anni  
Pentade letetur noncupliciq<sub>3</sub> sua.

Pentadas hæc Pentas gignat sine turbine plures,  
Faustasq<sub>3</sub> hæc plures Enneas Enneades.

Ut tristetur Ares, Soror ejus & horreat Ate,  
Quiq<sub>3</sub> alij, atq<sub>3</sub> alij, sunt ἐπιχαρειακοὶ.

Bellum & inexperti, quibus est dulce, illud amarum  
Bello & abutentes Milvius atq<sub>3</sub> Rapo.

Quod si bellandi Mavorti est tanta cupido,  
Nunc sua Bosphoreis inferat arma Getis.

Teutonico exq<sub>3</sub> solo fera & omnia ferrea secum  
Vi solitâ, Magnes attrahat iste Lapis.

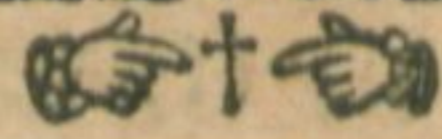
Publica pax redeat, te Pallade præside, cruda  
Et claudat Bifrons arma tenace serâ.

At tu Natalis multos celebrande per annos,  
Prosperior nobis, exule Marte, redi.

Ergo

):( 3

Hæc



*Hæc & plura ferat Bona, Lux hæc Martia quinta,  
Grata PATRI Patriæ, quæ Patriæq; PATRIS.  
Vranie fudit pro PRINCIPE talia vota,  
Turea & aureolo munera turibulo.*

Salutem ex inimicis nostris.







**D**ie Königin der Stern / die allerschönste Sonn /  
War außgefahren früh in grosser Freud vnd wonn /  
Auff ihren Wagn von Gold Rubin vnd Diamant /  
Vnd bracht mit ihren Glätz den fünfften Mertz ins Läd.  
Drauff eines Prinzen Hoch Geburtstag publicirt,  
Den Gott in Teutzschen Reich mit Ehr vñ Tugent ziert /  
Abwesend abt der Sonn / nahm Mars, diß wol in acht /  
Gar heimlich vnd geschwind in ihren Pallast sich macht /  
Die Cammer Jungfrawen Er / die Horas, zwingent het  
Das sie auß ihrer Frawen geheimen Cavinet,  
Die Taffl Pythagoræ herbrachten zu der Stell /  
Darauff in Jaspis war gezeichnet klar vnd hell /  
Eins jeden gfahr vnd Glück / sampt seines lebens zeit:  
Vnd weil Mars nicht verstund die grosse heimlichkeit /  
Ein Mathematicum berühmet weit vnd fern /  
Bracht er mit sich dahin / das er von ihm erlern /  
Was Marti in dem Jahr für Strauß möcht kommen dar /  
Weil jetzt war Fünffmal Neun des Prinzen Alters  
Denn er besorgte sich / er müst nun wandern fort (Jahr.  
Auff Teutzschland / weil man sein gnug het an allen orth /  
Sein Stab würd Juppiter nun stellen auch zur hand /  
Seine Tochter Palladi zu führen mit verstand.

):( iij

Vnd



Vnd weil thet schwabnen ihm / als kehme diß vnd das /  
Auß rath der Palladis vnd Hohen Prinzen mas /  
Vermeint er / wenn er da erführ solch heimlichkeit /  
Wolt er ihm bawn vor / durch seine listigkeit.  
Die Taffel stund schon da / sie setzten sich all beyd :  
Mars seine ohren spitzt auff freude oder leid.  
Die Pallas aber kahn / auch vnversehns dahin  
Vnd sprach / als sie diß sach / was zeicht ihm Mars in sinn  
Das er sich vntersteht an diß Himlisches ort  
Ein Mann / so sterbn muß / mit sich zu bringen fort.  
Wer hat ihm das erlaubt ? wer hat ihm auch vergunt /  
Auff eines Prinzen stand / sein glück vnd lebens stund /  
Durch eines Menschen Kunst vnd Witz zu inquirirn ?  
Harz sagt sie / ich will dich jtz in die Schule führen /  
Vnd stracks in grossen Zorn / ihn schildt gegn Martē kehrt.  
In ein Magnetstein ihn / sie gantz vnd gar verkehrt /  
Den warff sie noch dazu an das Euxinisch Meer  
Vnd sprach / da ziehe hin / mit deinen wilden Heer.  
Den Mathematicum auch bald traff diß vnglück  
Auß Lieb / Uranie, ihn wider zog zurück.  
Der sagt Mars hette ihn verführt mit sein Decret :  
Mann möcht wohl hinein gehn / wo man ein scha  
Als nun der Palladi vergangn war die rach / (wen thet.  
Zu der Uranien sie gar fein sittsam sprach ;  
Sie möcht eröffnē nun / die heimlichkeit der zahl (fünfmahl  
So neunmahl Fünff in sich vnd neun begreiff  
Doch

Das /  
as /  
och nichts mehr sagen solt / als was ein Mensch Kindt /

Zu wissen stehet zu / vnd ihm von Gott vergönt.

ranie hub anzusprechen : diese Zahl (Zunahl

Kompt von mein Schwestern her der Neun seint alle

derselben Anzahl sich Fünffmahl darinnen findt /

Nun hört mehr heimlichkeit so noch darinnen sind.

Der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit ihr Zahl /

s in Sinn

Die sonst unzehlich ist / steht darin Fünffzehnmahl

ort.

Die Fünff vnd vierzigst Zahl auch ebn die jenig ist

nt /

Darvon Gott hat gesagt / wie in der Schrift man list /

s stund /

Ban fünff vnd vierzig ER zu Sodom finden solt

en ?

Gerechte Leut der Statt er ganz verschonen wolt.

en /

Deil die vngleiche Zahl nun Gott der HERR selbst liebt

tē kehrt /

Nichts böses sie bedeut vnd gute Hoffnung giebt / (groß

ort /

Drumb wünsch ich / Höchst gedacht dem Potentaten

r.

Auff sein Geburtstag heut / auß Gottes reichen schoß /

Bum Fünffmahl neunten Jahr / viel glück / heil wohn

(vnd freud

Vnd daß das Neunde Jahr oft mit glückseligkeit /

n scha

Sein fünfffach grüne Raut an Grünen stock erfrew

en thet.

Ihr Leben / Krafft vñ Sterck werd Jährlich wider new.

Mars, Ate, vnd was sonst für Schaden froh mehr seyn

smahl

Erschreckn müsten drob / vnd die mit falschen schein /

greiff

Des Krieges bitterkeit / für Zucker / heissen / süß /

Doch

Weil sie erfahren nie sein elend vnd verdruß /

Auch

Auch die Mißbrauchen ihn der Greiff zu vnd Klaubau  
Die das was nicht ist ihr / doch tragen heim zu hauff.  
Vnd wan ie Martis Lieb / vnd sein begierd so groß /  
Dem Krieg zusetzen nach / zu Fuß / vnd auch zu Roß /  
So mag er führen Krieg / vnd sein formirtes Heer /  
Am orthn da es noth / vnd an das enge Meer /  
Da Jupiter vor deß sein Io, welche war  
Verwandelt in ein Kueh durchschwemmet ohn gefahr  
Auch wolle der Magnet mit seiner eigenschafft /  
Von Teutschen Reiche ziehn / zu sich die Kriegs mach  
Vnd jedes eisern Hertz / so lust zu vnfried hat;  
Weil aber Pallas soll regiern an sein statt /  
Woll sie den werten fried vns bringen wider her /  
(Ach Fried du Edler Fried nach dir vorlangt vns seh  
Auch Janus mit zweyn Stirn all Waffn auff das best  
In seinen Zeughauß gros verwarnt mit Schloßern fest  
Diß gute so erzehlt / vnd nicht erzehlet ist /  
Wol der Geburtstag nun vns bringen zu der frist.  
Dem Patr des Vater Landts mitbringen alle freud /  
Von Vaterland / des PatrS auch wenden ab all leid  
Diß war der Musæ Wüntsch vnd bath Gott inniglich  
Den Potentaten Gros zu schützen mechtiglich.  
Vnd schüttet Weyrauch auff in das gefäß von Goldt /  
Das mit sein süßn geruch ein endrung machen solt.

Gott lasse vns gelingen /  
Die wir vns zu ihm schwingen /  
Der Lippen opffer bringen /  
Vnd seinen Nahmen singen /  
Mit Mundt vnd seiten klingen :  
Das die / so in vns dringen  
Vor Fried / den Krieg anzinden /  
Wan ihre tück angiengen /  
Nach ihren vnglück ringen.

Das Churhauß Sachsen bleib  
Kein vnglück steh ihm zue /  
Die Edle Raut bekleib /  
Sie grüen in fried vnd ruh.

Es müsse allen gehen /  
Die nach ihm vnglück stehen /  
Wie dem Ahitophel  
Der selbst sich erhieng /  
Vnd Haman, welcher schnell /  
Der gleichen Lohn empfieng.



D R E S D A E,  
Typis M E G A N D R A E I S,  
1 6 2 9.

710

laubau  
hauff.  
/  
zu Roß  
er/  
n gefahr  
s mach  
/  
vns seh  
s best  
stern fest  
r frist.  
freud/  
o all leid  
iglich  
ch.  
oldt/  
solt.  
Go

No. 3431

24

24

0  
10  
20  
30  
40  
50  
60  
70  
80  
90  
100

100

ULB Halle 3  
004 803 183  


1017



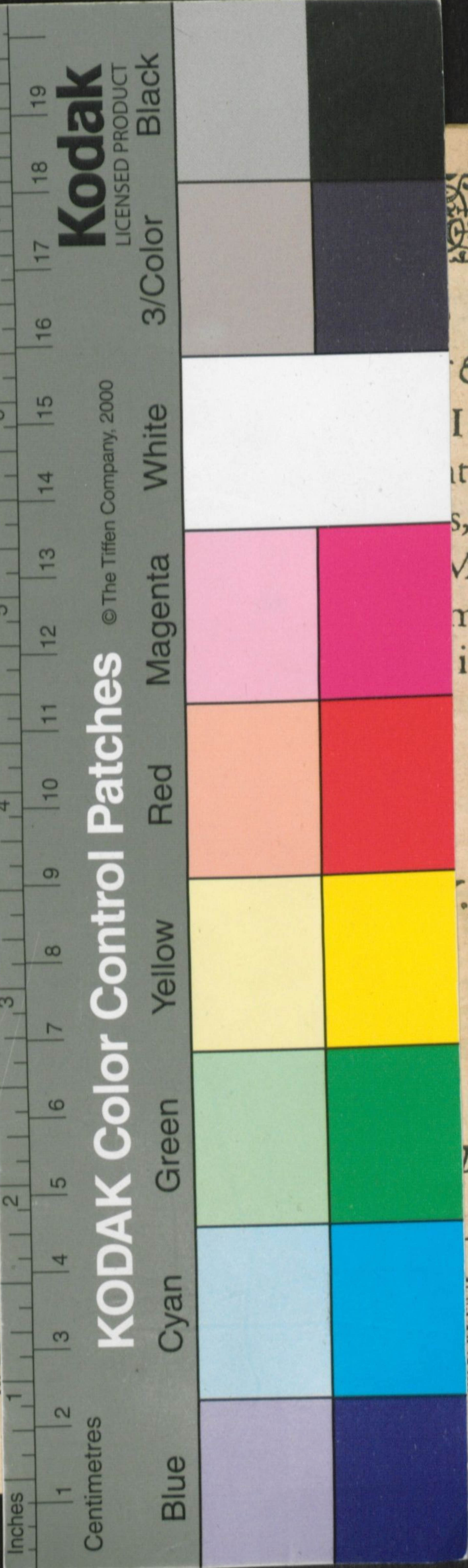




Qf. 31, 33



Pr  
Dn:  
cis S  
R.I.  
grav  
Bur.



Et Dn.  
II DU-  
tium, S.  
s, Land-  
Misniae,  
mitis de  
in

SSIO

V c  
3431

